

Der Mind Mapping Prozess

Hier werden die aufeinanderfolgenden Phasen des Mind Mapping-Prozesses beschrieben.

Die hier erläuterten *Prinzipien* lassen sich vor allem auf das Notieren eigener Gedanken wie z.B. der Analyse von Problemen, dem Planen von Projekten und dem Suchen nach kreativen Lösungen übertragen. Für spezielle Anwendungen, wie der Entscheidungsfindung, dem Mitschreiben und der Textverarbeitung gibt es differenziertere Dokumentationen.

Das vorliegende Ablaufschema soll als Vorlage dienen und befasst sich vor allem damit **was wann** zu tun ist. Und weniger mit Details, Begründungen und Hintergründen. Dafür gibt es eigene Kapitel.

Die Phasen

Nach einer kurzen Vorbearbeitungsphase durchlaufen Sie vier Phasen, in deren Verlauf Sie an der Mind Map arbeiten.

- 1** Blitz-MM: Beim Erstellen eines ersten Entwurfes halten Sie Ihre Ideen ohne langes Überlegen sofort fest. In kurzer Zeit sammeln Sie alle möglichen Informationen zum Thema.
- 2** Struktur-MM. Auf Basis der Blitz-MM erstellen Sie eine ordentlich strukturierte und gut lesbare Mind Map.
- 3** Grafik-MM: Jetzt widmen Sie sich den visuellen Bausteinen. Sie reichern Ihre Mind Map mit Symbolen, Farben und Bildern an.
- 4** Abschluss-MM: Bevor Sie die Arbeit an Ihrer Mind Map abschließen, überprüfen Sie noch einmal Ihr Werk und verleihen ihm den letzten Schliff.





Die Zerlegung in 4 Abschnitte hat den Vorteil, dass Sie so zu jedem Zeitpunkt die gerade angebrachten Mittel heranziehen. Für jedes Problem das richtige Werkzeug! Der ordentliche Ablauf gibt Ihnen darüber hinaus gedankliche Sicherheit und Klarheit.

Mit dem letzten Strich an Ihrer Mind Map sind aber noch lange nicht fertig. In der Nachbearbeitungsphase wiederholen Sie den Stoff und kontrollieren Ihr Vorgehen. Zwischen den vier Phasen sollten Sie kurze Pausen einplanen und längere Auszeiten zur Inkubation nehmen.

Betrachten Sie eine Animation dazu:

Machen Sie mit: Es wird Ihnen ein Training angeboten.

Zu jeder Mind Map wird Ihnen angeboten:

Test 	A. Wie lauten die 8 Schritte zur fertigen Mind Map?
Übung/ Aufgabe 	Sie werden parallel zum Lernen selbst eine Mind Map Ihrer Wahl erstellen. Wählen Sie jetzt Ihr Thema aus.
Vorlage 	<u>Downloaden</u> Sie die Mind Map im mmp-Format oder <u>gif-Format</u> Drucken Sie die Mind Map dann aus
Beispiel 	Anhand des Themas "die Logik beim Mind Mapping" können Sie die Entstehung einer Mind Map mitverfolgen, besser nachvollziehen und sich etwas anschauen.



Zum Schluss können Sie Ihr Wissen in einem Flash-Quizz unter Beweis stellen.

a. Alle Mind Maps und Texte können Sie selbstverständlich herunterladen und weiterverarbeiten.



Vorbereitung



In der Anfangsphase bereiten Sie sich auf die vor Ihnen liegende Aufgabe vor:

Es geht darum

- (a) förderliche äußere Umstände herbeizuführen,
- (b) die rechte innere Einstellung einzunehmen,
- (c) sich auf das Thema einzustimmen und
- (d) einen Plan zu erstellen.

 **So gehen Sie gut vorbereitet an das Mind Mapping heran:**

a. **Athmosphäre:** Sie sorgen für eine leistungsfördernde **Arbeitsumgebung.**

Schaffen Sie auf Ihrem Schreibtisch Platz für die benötigten Materialien: Papier, Stifte, Mind Maps und Quellenmaterial. Legen Sie alles ordentlich und griffbereit zurecht.

b. **Einstellung:** Sie entspannen sich und gehen konzentriert an die Aufgabe heran.


- Atmen Sie erst einmal tief durch und ruhig aus
- Nehmen Sie eine aufrechte Körperhaltung ein.

c. **Einstimmung:** Sie stimmen sich auf das Thema ein.

- Werden Sie sich über die Ziele beim Erstellen der Mind Map im Klaren.
- Widmen Sie sich dann ganz dem Thema.

d. **Planung:** Sie stecken das Vorgehen beim Mind Mapping ab!

- Legen Sie einen Ablaufplan fest. Orientieren Sie sich dabei an dem Ablaufmuster.
- Halten Sie vorab eine Bearbeitungszeit fest. Die Dauer richtet sich nach dem Stellenwert des Themas und den persönlichen Voraussetzungen.

 Unterschätzen Sie nicht den Wert einer guten Vorbereitung. Sorgen Sie beim Mind Mapping für eine gute Ausgangslage, konzentrieren Sie sich und starten Sie dann zielbewußt durch.

 Sind Sie soweit? Dann können Sie mit der Blitz-MM loslegen ...

1 Mind Map skizzieren




In der zweiten Phase erstellen Sie die erste Mind Map, die **Blitz-Mind Map**. Sie sollen in kurzer Zeit möglichst viele Ideen zum Thema notieren. Die Gedanken-Assoziationen sollen wie aus der (Maschinen)Pistole geschossen kommen. Peng! Peng! Statt einem einzigen gezielten Schuss feuern Sie einfach drauflos. Die Strategie lautet: Bei der Salve wird schon ein (entscheidender) Treffer dabei sein. Es kommt also weniger auf Qualität als auf Quantität an. Aus dem Überschuss an Ideen werden Sie dann die Besten behalten.

Die Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Stoffsammlung

Gegenüber einer herkömmlichen Stoffsammlung bietet das Mind Mapping eine ganze Reihe von **Vorteilen**. Mit der Mind Mapping-Methode sind Sie im Vergleich zur herkömmlichen linearen Stoffsammlung **schneller** und **kreativer**. Außerdem haben Sie jederzeit einen vollständigen **Überblick** über das Thema, und können leicht **Ergänzungen** vornehmen, ohne dass die Lesbarkeit darunter leidet. Deshalb sollten Sie, wenn Sie sich denn für eine Stoffsammlung entscheiden, auch immer für die Mind Mapping Methode entscheiden. Übrigens: In der Schule sind bei Aufsätzen und Erörterungen Stoffsammlungen eine Selbstverständlichkeit.

Versuchen Sie bei dieser ersten **Stoffsammlung** die kreativen Ideen *auf Basis der wesentlichen Hauptpunkte* des Themas frei zu entwickeln. Eine saubere Struktur fördert nämlich die Gedankenentfaltung. Allerdings kann das Bilden dieser Struktur so (zeit)aufwendig werden, dass dadurch Ihre Gedanken ins Stocken geraten. Sie müssen also ständig entscheiden, was Sie dem Vorrang einräumen wollen: Dem regulierenden Ordnen der Gedanken oder dem freien Lauf der Gedanken.

 **So kommen Ihnen schnell viele gute Ideen:**

- Wenn Sie ein **ansprechendes Zentralthema** wählen, werden Sie gedanklich bei der Sache bleiben und immer wieder auf das Thema zurückkommen. Gewöhnlich werden Sie dann gerade vom Mittelpunkt aus viele Hauptäste anbringen können.
 - Dabei sollten Sie immer wieder **auf die Schlüsselwörter auf den Zweigen blicken** anstatt in die Luft zu starren. So werden Sie gute Einfälle bekommen.
 - Bewährt haben sich auch Fragen. Drucken Sie doch den **Fragenkatalog** aus und **richten Sie die w-Fragen an das Thema!**
- Sie können auch einen anderen Weg beschreiten und **Substantive** notieren und **nach**
- der Definition, Geschichte, Situation, Struktur, Funktion,

- dem Prozess, Ablauf, Vorgehen, Nutzen,
- den Beteiligten, Vor- und Nachteilen, Gefahren, Problemen, Ursachen, Voraussetzungen, Mitteln, Analogien, Eigenschaften bzw. besonderen Merkmalen fragen.





So überwinden Sie Gedankenblockaden:

- Legen Sie vorab für das Erstellen der Blitz-Mind Map ein **Zeitlimit von 10-20 Minuten** fest.
- Seien sie **beim Zensieren Ihrer Gedanken nicht zu streng!**
- **Zeichnen** Sie einen neuen Zweig oder Bild.

Σ Ideen und Gedanken sollen beim Erstellen der Blitz-Mind Map zum Sprudeln kommen und ungehemmt fließen. In kurzer Zeit soll durch Brainstorming ein Gedankenpool entstehen, aus dem Sie dann schöpfen können.

► Auf Basis der Blitz-Mind Map werden Sie schließlich die Struktur-Map errichten. Vorher sollten Sie sich aber eine kurze Pause gönnen.

Praxis

Test 	Beantworten Sie ein paar Fragen zur Blitz-MM: A. Nennen Sie einige Vorteile der mit einer Stoffsammlung vergleichbaren Blitz-MM! B. Wie können Sie gute Ideen beim Blitz-Mind Mapping erzwingen? C. Welche Vorteile bietet eine Vorlage beim Blitz-Mind-Mapping?
Übung 	Erstellen Sie zum Thema Ihrer Wahl eine erste Blitz-MM.
Vorlage 	Erstellen Sie eine Vorlage zum Erstellen zukünftiger Blitz-MMs. PC-Musterlösung. Papier-Musterlösung.
Beispiel 	Betrachten Sie als Musterbeispiel die Mind Map "Die Logik beim Mind Mapping"





Pausen sind kurze Unterbrechungszeiten, während denen Sie die Arbeit an der Mind Map ruhen lassen. Pausen dienen der **Regeneration** und **Reorganisation**.

Sie können ...

- Pausen von vornherein **einplanen**
- Pausen bei Bedarf **nehmen**
- oder **weiterarbeiten** ohne eine Pause zu machen.

So kommen Sie zur verdienten Erholungspause:

einplanen: Sehen Sie es ein: Pausen sind notwendig! Damit sie nicht übersehen oder ignoriert werden, sollten sie am Besten vor Beginn eingeplant und konsequent eingehalten werden.

nehmen: Wenn Ihnen gerade nichts einfällt und Sie (scheinbar) nicht weiterkommen, können Sie die Arbeit einfach kurz liegen lassen. Schalten Sie ab und kehren Sie nach ein paar Minuten frisch erholt zu Ihrer Mind Map zurück.

weiterarbeiten:

Sie werden immer wieder Stillstände erleben, nämlich wenn Ihnen gerade nichts einfällt und Sie (scheinbar) nicht weiterkommen. Sie können dann entweder eine **Auszeit** nehmen oder das Vorankommen anstreben, indem Sie einfach Ihre Augen über die Mind Map wandern lassen, Fragen an den Stoff stellen, oder irgendwo eine Linie hinzufügen. Ihr Gehirn wird versuchen einen Einstieg zu finden, eine Antwort zu geben bzw. ein Schlüsselwort auf die leere Linie zu schreiben. Oder Sie zeichnen zur Entspannung und Inspiration ein Bild.

Pausen sind keine Zeitverschwendung, sondern dienen der Erholung. Rechnen Sie mit Pausen.

Die Pause ist zu Ende! Mit neuem Schwung gehen Sie an die Struktur-MM heran.

2 Mind Map konstruieren



Gerade als Anfänger sollten Sie zuvor eine Blitz-Mind Map angefertigt haben. Daraus **selektieren** Sie jetzt Ihre **Schlüsselwörter** und **errichten** die **Struktur-Mind Map**. Beim Mind Mapping am PC können Sie dabei auf der Blitz-Mind Map aufbauen, beim Mind Mapping auf dem Papier müssen Sie eine neue Mind Map erstellen.



So konstruieren Sie die Struktur-Mind Map:

1. Verschaffen Sie sich zunächst einen **Gesamtüberblick** und füllen Sie Ihren geistigen Arbeitsspeicher (=Kurzzeitgedächtnis) mit den Infos aus der Blitz-Mind-Map.

2. Beim Überfliegen der Map können Sie auf dem Blatt die **zusammengehörigen Schlüsselwörter mit der gleichen Farbe markieren**, oder auch **umrahmen** bzw. **mit demselben Symbol/Index versehen**. Alle zur selben Kategorie stammenden, **gleichfarbigen** Schlüsselwörter trennen Sie so (wenigstens im Geiste) aus der Mind Map heraus. Am PC werden Sie die Zweige natürlich gleich sinnvoll gruppieren.

3a. Konzentrieren Sie sich in erster Linie auf die späteren **Hauptäste** Ihrer Mind Map. Diese entspringen idealerweise den Kategorien. Suchen Sie für jede Kategorie einen geeigneten Sammelbegriff der zum Thema paßt. Bringen Sie die Hauptäste am besten gleich in eine vernünftige Reihenfolge. Vergewissern Sie sich, dass Sie jeden wichtigen Gesichtspunkt des Themas berücksichtigt haben.

3b. Konzentrieren Sie sich in zweiter Linie auf die hierarchische Anordnung einer einzelnen Kategorie. Überlegen Sie sich welche Schlüsselwörter Sie unterhalb des Hauptastes anbringen könnten.

Zur Bildung einer, zum Thema und der bereits vorhandenen Mind Map, passenden Hierarchie mag es notwendig sein einzelne **Begriffe/Schlüsselwörter neu zu bilden**, umzubenennen, zu verschieben oder auch wegzulassen. Jeder wertvolle (Unter)Ast sollte sich schließlich in das neue Schema einfügen. Einzelne Begriffe lassen sich oft in mehrere Unterbegriffe zerlegen und mehrere Begriffe lassen sich oft in einem **Sammelbegriff zusammenfassen**. Suchen Sie auch nach **Nebenbegriffen**, die Sie neben bereits vorhandene Begriffe auf derselben Ebene hinzufügen. Oder auch nach **Zwischenbegriffen**, die Sie zwischen einem Ober- und einem Unterbegriff einfügen. Anregungen für die Wahl, Anordnung, sowie Benennung der Schlüsselwörter liefert Ihnen die Map Gliederung.


4. Für jeden Hauptbegriff **zeichnen** Sie an geeigneter Stelle einen **Hauptast**, auf

den Sie das **Schlüsselwort schreiben**. Die Unter(-Unterbegriffe) auf Zweige darunter.

Das machen Sie nach und nach mit jeder (gefärbten) Schlüsselwortgruppe bis Sie alle Schlüsselwörter der Mind Map verarbeitet haben. Verwandtschaftliche Beziehungen zwischen nicht benachbarten Ästen lassen sich mittels gerichteter Pfeile verdeutlichen.

5. Bestimmt kommen Ihnen bei dieser Neuordnung der Mind Map **weitere Ideen**, die Sie jetzt problemlos und **ordentlich hinzufügen** können. Lassen Sie dabei für





 **Bilder**, **Symbole** und **Codes** genügend Platz.

 Nehmen Sie sich Zeit für das Grundgerüst der Mind Map! Bilden Sie auf Basis der Blitz-MM zum Thema passende Ober-und Unterbegriffe, die Sie in die Mind Map integrieren.

Als Ergebnis haben Sie eine sauber strukturierte, hierarchische Mind Map vor sich.

➤ In der nächsten Phase werden Sie diese Mind Map mit grafischen Elementen anreichern.

Praxis

<p>Test</p> 	<p>Beantworten Sie ein paar Fragen zur Struktur-MM:</p> <p>A. Nennen Sie einige Vorteile der mit einer Stoffsammlung vergleichbaren Blitz-MM!</p> <p>B. Wie können Sie aus der Blitz-Mind Map eine Struktur-Mind Map erstellen?</p> <p>C. Welche Vorteile bietet eine Struktur-Vorlage beim Mind-Mapping?</p> <p>D. Nicht immer ist es angebracht vor der Struktur-Mind Map eine Blitz-Mind Map zu erstellen. Besonders wann können Sie auf eine Blitz-Mind Map verzichten?</p> <p>Sie arbeiten mit dem PC und haben eine Vorlage. oder Sie arbeiten mit dem Papier und sind auf der Suche nach kreativen Lösungen.</p> <p>E. Was versteht man unter einer Kategorie?</p>
<p>Übung</p> 	<p>Erstellen Sie zum Thema Ihrer Wahl eine Struktur-MM.</p>
<p>Vorlagen</p> 	<p>Erstellen Sie eine Vorlage für zukünftige Struktur-MMs. Sie können hier eine PC-Muster-Vorlage herunterladen.</p>
<p>Beispiel</p> 	<p>Betrachten Sie als Musterbeispiel die Struktur-Mind Map "Die Logik beim Mind Mapping"</p>

3 Mind Map zeichnen



Bei der Grafik-MM können Sie auf der Struktur-Mind Map aufbauen.

Vorausgesetzt Sie haben für grafische Elemente genügend Zwischenräume gelassen. Diese werden Sie zu weiteren kreativen Gedanken und Assoziationen inspirieren, und letztendlich zu neuen Zweigen führen. Deshalb sollten Sie schon in der vorherigen Phase nicht gänzlich auf visuelle Anreize verzichten.



So erstellen Sie die Grafik-MM:

Konzentrieren Sie sich besonders auf die **Hauptäste** und **Hauptgedanken** der Mind Map. In Ihrem Baukasten befinden sich viele grafische Bausteine:

- Mit **Farben** und **Fonts** lassen sich die Schlüsselwörter **hervorheben** und voneinander trennen.
- Mit **Bildern** und **Zeichnungen** lassen sich Sachverhalte schön veranschaulichen und einprägen.
- Mit **Symbolen** und **Codes** lassen sich Gedanken zuordnen und vermitteln.
- Mit **Rahmen** und **Verbindungspfeilen** lassen sich Zusammenhänge herstellen und verdeutlichen.



In dieser Phase setzen Sie sich fast spielerisch mit der Mind Map auseinander, wodurch Sie sich die Mind Map dauerhaft einprägen. Deshalb sollten Sie diese Phase auch nicht überspringen. Was aber aufgrund eines Mangels an Einsicht und Zeit oft geschieht.

➤ Jetzt brauchen Sie die Mind Map nur noch abzuschließen. Aber zuvor sollten Sie eine Inkubationszeit einräumen.

Praxis

<p>Test</p>	<p>Beantworten Sie ein paar Fragen zur Grafik-MM:</p> <p>A. Nennen Sie einige Bausteine der Grafik-MM!</p> <p>B. Sie können auf der Grafik-MM aufbauen, wenn Sie genügend ... gelassen haben!</p> <p>C. Welche zusätzlichen Vorteile bietet eine Grafik-MM?</p>
<p>Übung</p>	<p>Erstellen Sie zum Thema Ihrer Wahl eine Grafik-MM. Dabei sollten Sie auf der Struktur-MM aufbauen.</p>
<p>Vorlage</p>	<p>Erstellen Sie eine Vorlage zum Erstellen zukünftiger Grafik-MMs. <u>Mustervorlage</u>.</p>

Beispiel



Betrachten Sie als Musterbeispiel die Mind Map "Die Logik beim Mind Mapping"



Inkubation



Sie können nichts erzwingen - auch keine guten Ideen! Wenn Sie einmal nicht weiterkommen, sollten Sie **die Mind Map eine Zeit lang liegen lassen**. Ihr Gehirn wird sowieso weiterarbeiten und unbewußt die bisherigen Gedanken ordnen und in Ihre Wissensbasis integrieren. Ohne Sie davon zu informieren nimmt Ihr Köpfchen Umorganisation vor. Bestehende Neuronenverbindungen werden verstärkt bzw. aufgebrochen und neue Verbindungen aufgebaut. Das führt zu zusätzlichen Gedankengängen, die manchmal die Bewußtseinsschwelle überschreiten. Es kommt zum Gedankenblitz!



So nutzen Sie die Inkubationszeit weise:

Während der Inkubationszeit sollten Sie **keine anderen geistigen Tätigkeiten verrichten**. Gehen Sie **spazieren, hören Sie Instrumentalmusik, verrichten Sie Routinearbeiten** oder **legen Sie sich hin!**



Lassen Sie Ihr Werk reifen! Oft kommt es währenddessen zum ersehnten geistigen Durchbruch oder unvermuteten innovativen Aufbruch! Seien Sie bereit Ihre Mind Map noch einmal neu anzuordnen.



Kehren Sie jetzt zu Ihrer Mind Map zurück. Vielleicht kommt es jetzt erst zu dem Gedankenblitz!



4 Mind Map optimieren



Jetzt ist es soweit die Mind Map abzuschließen und ihr den letzten Schliff zu verpassen. Danach werden Sie, zumindest vorläufig, keine weiteren Änderungen an Ihrer Mind Map anstreben. Deshalb sollten Sie die **Mind Map** noch einmal auf **Übersichtlichkeit, Lesbarkeit, Verständlichkeit, Anschaulichkeit, Zweckmäßigkeit** und **Vollständigkeit** hin **prüfen**. Vielleicht entscheiden Sie sich zu Ergänzungen oder einer neuen Mind Map.



So bringen Sie Ihr Werk zum Abschluss:

Übersichtlichkeit:

Sind die Hauptpunkte und Hauptgedanken des Themas übersichtlich und in der richtigen Reihenfolge angeordnet? Ordnen Sie die Mind Map neu an.

Lesbarkeit: Sind die Schlüsselwörter ohne Drehen des Blattes sofort lesbar?

Nummerieren Sie die Hauptäste!

Verständlichkeit: Ist die Mind Map auch für einen anderen ohne lange Erklärungen verständlich? Integrieren Sie zusätzliche **Details** in die Mind Map.

Anschaulichkeit: Werden die wichtigsten Punkte grafisch verdeutlicht? Geizen Sie nicht mit Bildern und Symbolen!

Zweckmäßigkeit: Harmoniert die Mind Map mit dem Thema und den Zielen? Heben Sie Hauptgedanken und persönlich relevanten Punkte farblich hervor






Vollständigkeit: Haben Sie alle Hauptpunkte notiert? Stellen Sie die w-Fragen an das Thema: Was, wer, warum, ...



Sorgen Sie dafür, dass alle Hauptgedanken aufgeführt, leicht erkennbar und veranschaulicht sind. ➤ Damit ist die Mind Map fertig - fertig sind Sie aber noch nicht!

Praxis




<p>Test</p> 	<p>Beantworten Sie ein paar Fragen zur Abschluss-MM:</p> <p>A. Worauf sollten Sie beim Optimieren Ihrer Mind Map achten? B. Wie können Sie die Lesbarkeit der Mind Map gewährleisten? C. Wie können Sie sicher gehen keinen wichtigen Punkt vergessen zu haben? D. Wann ist eine Mind Map fertig?</p> <p>Eine Mind ist dann fertig, wenn alle für das Thema relevanten Hauptgedanken enthalten sind. Eine Mind Map ist nie fertig. Sie gleicht einem organischen Gebilde, dass immer weiter wachsen kann. Eine Mind Map ist fertig, wenn sie ihren Zweck erfüllt.</p>
<p>Übung</p> 	<p>Schließen Sie jetzt die Mind Map Ihrer Wahl ab.</p>
<p>Vorlage</p> 	<p>Der ausführliche  Fragenkatalog hilft Ihnen keinen wichtigen Gedanken zu vergessen. Prägen Sie sich den Ablauf beim Mind Mapping gut ein!</p>
<p>Beispiel</p> 	<p>Betrachten Sie als Musterbeispiel die Mind Map "Die Logik beim Mind Mapping"</p>



Nachbearbeitung

Auf das eigentliche Mind Mapping folgen noch einige **Aufgaben**. Sie sollten Selbstkritik üben, den Stoff wiederholen und das Gelernte anwenden. So ziehen Sie aus dem Mind Mapping dauerhaft Nutzen.

:  **So bearbeiten Sie Ihre Mind Map nach:**

verbessern


Werfen Sie mit etwas Abstand einen **kritischen Blick** auf Ihr Werk! Sind Sie mit Ergebnis und Vorgehen zufrieden? Haben Sie die Regeln und grundlegenden Prinzipien beachtet und die zur Verfügung stehenden Bausteine geschickt eingesetzt? Was könnten Sie das nächste Mal noch **besser machen**?

einprägen

Stellen Sie auch sicher, dass Sie sich wenigstens das Wesentliche der Mind Map dauerhaft einprägen. **Nehmen Sie zu diesem Zweck in regelmäßigen Abständen Wiederholungen vor** und überprüfen Sie Ihr Wissen!

verwerten

Sie können die **Mind Map kommunizieren**, bei der **Realisierung des Projektes** oder bei der **Verfolgung der Ziele** heranziehen.

 Denken Sie daran die Mind Map nachzuarbeiten! Die Zeit ist notwendig um gute Ergebnisse zu erzielen. Am besten Sie haben die Mind Map immer parat - in Ihrem Kopf! Versuchen Sie doch einmal die Mind Map aus dem Gedächtnis zu rekonstruieren!




 **Geschafft!** Sie haben den Ablauf beim Mind Mapping abgeschlossen. Die Schule wünscht Ihnen viel Erfolg beim täglichen mappen!

Praxis

Test



- Beantworten Sie ein paar Fragen zur Nachbearbeitung:
 - A. Worauf sollten Sie bei der Nachbearbeitung achten?
 - B. Wie können Sie Ihre Mind Map verwerten ?
 - C. Was werden Sie das nächste Mal besser machen?
 - D. Was ist mit Nachbearbeitung gemeint?
 - die abschließenden Arbeiten an der Mind Map
 - eine Reflektierung des zurückliegenden Mind Mapping Prozess, der vorliegenden Mind Map und der Sicherung der Nutzbarmachung

Übung/ Aufgabe 	Verwerten Sie Ihre Mind Map!
Vorlage 	Prägen Sie sich die Mind Map Ablauf beim Mind Mapping gut ein und verwenden Sie in Zukunft diese Kopf-Vorlage. Machen Sie den Ablauf zur Routine.
Beispiel 	Kritisieren Sie die Mind Map "Die Logik beim Mind Mapping"

